

24.04.2010

Festkommers der Sportfreunde Holzhausen anlässlich ihres 90 jährigen Bestehens

Etwas Besonderes hatten sich die Sportfreunde Holzhausen zu ihrem Festkommers aus Anlass ihres 90jährigen Bestehens einfallen lassen. So wurde der ehemalige langjährige Trainer der Mannschaft, Theo Pottler, vom ehemaligen langjährigen 1. Vorsitzenden Horst Lübke interviewt. Außerdem ließ der derzeitige 1. Vorsitzende Dieter Wissendheit die Geschichte des Vereins in Form eines Lebenslauf Revue passieren, des weiteren wirbelte eine Tanzgruppe mit Nathalie Lübke, Christiane Eller, Julia Wagner, Daniela Schuster, Kathrin Will, Nina Müller, Jessica Schuster und Lena Lugert (Trainerin: Andrea Förster) über die Bühne und erinnerte mit ihren Tänzen an alte Zeiten und führten mit Tanja Wissendheit und Horst Lübke zwei Moderatoren geschickt durch den Abend. Dieser wurde durch den Posaunenchor Holzhausen eingeleitet, der auch mit weiteren Musikstücken für die musikalische Auflockerung des Kommerses sorgte. Vorgeführt wurde auch eine Bilderserie mit Bildern von Ereignissen und Höhepunkten aus früheren und heutigen Tagen der Sportfreunde Holzhausen, die, von Helmut Kess zusammengestellt, von Ivonne Krauser und Horst Lübke präsentiert wurde. Sie löste bei den Besuchern des Abends oft ein großes Hallo aus, denn es wurde dem Zuschauenden vor Augen geführt wie schnell doch die Zeit vergeht und sich so manches Aussehen geändert hat und viele Ereignisse in Vergessenheit geraten sind. Viel haben die Sportfreunde Holzhausen in den zurück liegenden 90 Jahren erreicht und erlebt. Davon wusste Dieter Wissendheit zu berichten. Das »Baby Sportfreunde«, wie es der 1. Vorsitzende nannte, erblickte am 24. März 1920 in Holzhausen das Licht der Welt. Seine Geburtshelfer waren Ernst Haßfurther, Heinrich Sauer, Hermann Büttner, Adolf Büttner, Heinrich Endres, Richard Endres, Alfred Sauter, Willi Schmidt, Eduard Heurich, Otto Mohr und Edmund Sauer. Einmal aus der Taufe gehoben, lernte der kleine Sportfreund schnell das Laufen und immer geschickter mit dem Ball umzugehen., so dass die Kinder (Vereine) aus der Nachbarschaft schnell Respekt vor ihm hatten. Natürlich gab es im Leben der Sportfreunde auch manche Höhen und Tiefen. So mussten sie sich zeitweise mit anderen Vereinen zusammenschließen, um weiterleben zu können, um dann aber wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Dazu bauten die Sportfreunde einen eigenen Sportplatz, dem 1988 noch ein zweites Spielfeld folgte. Auch ein eigenes Zuhause wurde durch die Übernahme und den Umbau des ehemaligen Schulhauses geschaffen. Im gereiften Alter von 71 Jahren entschädigten die Sportfreunde ihre Väter für alle Sorgen, die sie ihnen je bereitet hatten. Als kleinster Ort stieg man bis in die Bezirksoberliga auf und sorgte durch große Pokalfights gegen Kickers Würzburg oder Schweinfurt 05 im Landkreis für großes Aufsehen. Heute backen die Sportfreunde sportlich wieder etwas kleinere Brötchen, sorgen aber immer noch für Aufsehen. Und das nicht nur durch Fußball sondern auch durch ihre jährliche Büttensitzungen und das weit über die Region hinaus bekannte Tivolifest, welches in diesem Jahr zum 25. Mal stattfindet. Mit einem Dank an alle, die den kleinen Sportfreund zu einem so »tollen Kerl« gemacht haben, beendete Dieter Wissendheit seine Rede. Reden und Geschenke - meist in Form eines gefüllten Briefumschlages - gab es auch von den Gästen und Vereinsvertretern, die gekommen waren, um gemeinsam mit den Sportfreunden Geburtstag zu feiern. Dabei lobte der 2. Bürgermeister der Stadt Königsberg, Alexander Krauser aus Holzhausen, die gute Gemeinschaft, die unter den Sportfreunden herrscht und

forderte die Fußballer auf: »Jungs macht den Tivoli wieder zur Torfabrik!«. Andreas Schröck, stellvertretender BLSV-Vorsitzender im Kreis 8 Haßberge, erhob die Forderung: »Macht weiter so! Zeigt den Großen die Zähne!«. Herbert Braunreuther, Vorsitzender des Sportgerichtes des BFV im Kreis, betonte unter anderem die große Kameradschaft innerhalb des Vereins und erwähnte die stets gut funktionierende Vorstandschaft mit Männern an der Spitze, die der Realität stets vernünftig ins Auge schauten. Auf diese Weise sei der Verein auch noch nach 90 Jahren »vital, aktiv, jugendlich und quicklebendig« geblieben. Zum Jubiläum gekommen war auch Schiedsrichterbmann Josef Raab. Auch er stellte die große Kameradschaft heraus, die bei den Sportfreunden zu finden sei. Auch arbeiteten hier Verein und Schiedsrichter gut zusammen.

Weitere Grußworte sprachen: Udo Weisheit vom Sportgeschäft Weisheit in Hofheim und Vertreter der benachbarten Sportvereine, so Walter Schneider für den TV Königsberg, Berthold Wolfschmidt für den TSV Uchenhofen, Alois Brandl für den SV Sylbach, Armin Friedel für den TV Römershofen, Michael Klopff für den SV Mechenried, Reinhold Scheuring für den SV Kleinmünster und von den Ortsvereinen Roman Hohenhaus für den OGV Holzhausen.

Bevor mit den Ehrungen der Kommersabend ein Ende fand, bat Horst Lübke den ehemaligen Trainer Theo Pottler, unter dem die größten Erfolge der Fußballmannschaft erzielt werden konnten, zu einem Interview auf die Bühne. Dieser zeigte sich noch heute beeindruckt von der damaligen tollen Leistung und der spielerischen Qualität der Mannschaft, die anfänglich rein aus Holzhäuser Spielern bestand und in der Bezirksoberliga mit großem Erfolg agierte. Erst später kamen Spieler aus der näheren Umgebung dazu. Größere Geldausgaben waren seinerzeit nicht nötig. Die Spieler hoben auch nie ab. Er denke gerne an die neun Jahre in Holzhausen zurück und sei stolz darauf, dass er die Geschichte des Vereins, wo er immer mit viel Wärme aufgenommen wurde, mitprägen durfte. Als passioniertem Weintrinker überreichte Lübke dem ehemaligen Trainer natürlich einen guten Bocksbeutel.

Die den Abend abschließenden Ehrungen wurden durch den 1. Vorsitzenden Dieter Wissendheit, 2. Vorsitzenden Sascha Biese, Herbert Braunreuther vom BFV und Andreas Schröck vom BLSV in vier Gruppen durchgeführt. In der ersten Gruppe wurden Funktionäre ausgezeichnet, die sich langjährig für den Verein engagiert haben.

Verdienstnadel in Bronze (5 Jahre):

Andrea Förster

Verdienstnadel in Bronze mit Kranz (10 Jahre):

Brigitte Haßfurther, Dieter Wissendheit, Karl-Heinz Schuster

Verdienstnadel in Silber (15 Jahre):

Jürgen Schuster, Erich Haßfurther

Verdienstnadel in Silber mit Gold (20 Jahre):

Helmut Kess, Willi Sauer

Verdienstnadel in Gold (25 Jahre):

Edgar Krauser, Manfred Sauer

Verdienstnadel in Gold mit großem Kranz (35 Jahre):

Horst Lübke

Vom Verein wurden geehrt

für 25jährige Zugehörigkeit mit der Silbernadel:

Alexander Kess, Dieter Pilfusek, Franz-Josef Weiprecht

für 40jährige Vereinszugehörigkeit mit der Silbernadel mit Gold:

Erich Böhm, Willi Büttner, Dieter Häfner, Werner Helas, Herbert Dietz, Edgar Krauser, Dietrich Kunstmann, Erich Mohr, Manfred Sauer, Hugo Sauter, Dieter Schuhmann, Manfred Schuhmann, Karl-Heinz Schuster, Martin Schuster, Wolfgang Schuster, Richard Wagner,

Willi Wagner, Rolf-Dieter Zertisch

für 50jährige Vereinszugehörigkeit mit der Goldnadel:

Robert Büttner, Fritz Büttner, Hans Eisentraut, Willi Eisentraut, Alfred Haßfurther, Hermann Hein, Willi Sauer, Willi Sauer, Heinz Schloßnagel, Hermann Treutter, Hermann Will

für 60jährige Vereinszugehörigkeit mit der Goldnadel:

Eugen Reuther, Herbert Reuther, Herbert Sauter und Oswald Schmidt, der an der Ehrung nicht teilnehmen konnte.



Tanja Wissendheit und Horst Lübke führten als Moderatoren durch den Kammersabend.



Vorstand Dieter Wissendheit ließ in Form eines Lebenslaufs die 90jährige Geschichte der Sportfreunde Holzhausen Revue passieren.



Mit einer Tanzeinlage erinnerte die Tanzgarde der Sportfreunde Holzhausen an alte Zeiten.



In einem Interview mit dem ehemaligen Vorstand Horst Lübke zeigte sich der ehemalige sehr erfolgreiche Trainer der Sportfreunde Theo Pottler stolz darauf die Geschichte der Sportfreunde Holzhausen mit geprägt zu haben.



Für ihre langjährigen Verdienste als Vereinsfunktionäre und besondere Leistungen wurden zahlreiche Männer und Frauen der Sportfreunde Holzhausen durch den BFV und den BLSV ausgezeichnet. Dazu gratulierten 2. Vorstand Sascha Biese und Herbert Braunreuther vom BFV (links) und Andreas Schröck vom BLSV (rechts).



Für 25 bzw. 40 Jahre wurden zahlreiche Mitglieder der Sportfreunde Holzhausen mit Ehrennadeln geehrt.



2. Vorstand Sascha Biese, Herbert Braunreuther (links) und 1. Vorstand Dieter Wissendheit und Andreas Schröck (rechts) ehrten zahlreiche Männer, die seit 50 Jahren Mitglied der Sportfreunde Holzhausen sind.



Seit 60 Jahren sind Herbert Sauter (3. von links), Herbert Reuther (4. von links) und Eugen Reuther (5. von links) Mitglieder der Sportfreunde Holzhausen. Sie wurden mit der goldenen Nadel des Vereins geehrt. Die Ehrungen nahmen Herbert Braunreuther für den BFV und 2. Vorstand Sascha Biese (links) und 1. Vorstand Dieter Wissendheit, Horst Lübke und Andreas Schröck für den BLSV vor. Es fehlt Oswald Schmidt.

Quelle: www.koenigsberger-netzzeitung.de